

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 1979 von der Philosophischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München als Dissertation angenommen. Sie erscheint in nahezu unveränderter Form, vermehrt durch ein nach Abschluß des Promotionsverfahrens angefertigtes Register.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinem verehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. Friedrich Prinz. Die verständnisvolle Weise, mit der er mein Interesse für Pfalz-Zweibrücken förderte, ließ die Durchführung der Untersuchungen möglich werden. Herrn Dr. Kurt Baumann (Speyer), der alle Phasen der Arbeit mit wertvollen Hinweisen begleitete und schwierige Sachverhalte zu klären half, möchte ich sehr herzlich danken. Dankbar erinnere ich mich an fruchtbare Gespräche mit Herrn Prof. Dr. Volker Press (Tübingen) zu Beginn dieser Arbeit, mit Herrn Prof. Dr. Hans Rall (München) während der Materialsammlung und mit Herrn Dozenten Dr. Heiner Haan (Regensburg) im fortgeschrittenen Stadium. Viele Anregungen vermittelten mir meine Münchener Lehrer Prof. Dr. Ludwig Hamermayer, Prof. Dr. Hans Schmidt, Prof. Dr. Georg Schwaiger und Prof. Dr. Eberhard Weis.

Die vorliegende Arbeit wäre natürlich ohne die bereitwillig gewährte Unterstützung der konsultierten Archive und Bibliotheken nicht möglich gewesen. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, den Leitern und Mitarbeitern der Archive und Bibliotheken zu danken, die mein Forschungsvorhaben in entgegenkommender Weise unterstützt haben. Besonders hat mich gefreut, daß es mir gestattet wurde, Bestände des Zentralen Staatsarchivs der DDR, Dienststelle Merseburg, zu benutzen.

Für die Gewährung eines zweimonatigen Stipendiums in Paris bin ich dem Deutschen Historischen Institut und dessen Direktor, Herrn Prof. Dr. Karl-Ferdinand Werner, zu Dank verpflichtet. Der Kommission für saarländische Landesgeschichte danke ich für die Aufnahme der Arbeit in ihre Publikationsreihe sowie ihrem Geschäftsführer, Herrn Ministerialrat Dr. Hans-Walter Herrmann, für seine vielfachen Beratungen bei der Anfertigung des Manuskripts und Hilfen bei der Drucklegung. Die Zeichnung der Karten übernahm freundlicherweise Herr Martin Wolff. Für die freundliche Mithilfe beim Lesen der Korrekturen danke ich Herrn Christoph Stillemunke M. A.

Das druckfertige Manuskript der vorliegenden Arbeit wurde im Dezember 1979 abgeschlossen; die Fertigstellung des Druckes hat sich bedauerlicherweise verzögert. Bei den Quellenzitaten wurden die Richtlinien von Schultze (s. Literaturverzeichnis) zugrundegelegt.

Zweibrücken, im März 1981

Hans Ammerich